

Chronik des Gymnasiums

den Zeitraum von Ostern 1855 bis Ostern 1856 umfassend.

1. Allgemeines.

a) Feierlichere Tage im Laufe des Jahres.

Am 15. Mai (Dienstag) Nachmittags 5—7 fand die Einweihung einer neuen Schulorgel Statt. Unter dankbarlichst anzuerkennender Fürsorge der Königlichen Behörden ist sie aus den Mitteln des Gymnasiums angeschafft, vom Herrn Musikdirector Ritter in der Grundanlage entworfen und vom Orgelbauer Otto Schmidt in der Neustadt-Magdeburg, unter unermüdlicher Aufsicht des Königlichen Bauinspectors Herrn Pickel, mit Sachverständniß und Kunstfertigkeit, mit treuem Fleiße und vor Allem mit Liebe zur Sache und selbst mit freiwilliger Aufopferung von Zeit und Mühe ausgeführt. — Wenn es schon vor Beginn der Feier höchst erfreulich war, bei dieser Veranlassung den sehr geräumigen Saal des Gymnasiums dicht gefüllt zu sehen, ebensowohl von hochstehenden Beamten und Gönnern als von Eltern und andern Angehörigen der Gymnasien und von Kunstlern, die reges Interesse für Kirchenmusik herbeigeführt hatte, so mußte die Freude sich erhöhen, als die Orgel, die schon durch ihr einfach schönes und geschmackvolles Aeußere angenehm anspricht, ihre starken und kräftigen und wieder ihre zarten und sanften Töne wechselnd erschallen ließ, und über die Trefflichkeit des Werkes nur eine Stimme war. Die Feierlichkeit selbst nahm folgenden Gang:

- 1) Choral: O daß ich tausend Zungen hätte 2c. Str. 1. 4. 12.
- 2) Orgel-Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdi, (C-moll), bestehend aus Grave, Adagio, Allegro maestoso e vivace, Fuge; vorgetragen vom Gesanglehrer des Gymnasiums 2c. G. Rebling.
- 3) Die Orgel, Legende von Herder; declam. v. F. Balan (in Ober-III.).
- 4) Chor aus der Schöpfung von F. Haydn (Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 2c.).
- 5) Ueber Kirchenmusik und ihren Einfluß auf das menschliche Gemüth; von Julius Voigtel (in I.).
- 6) Orgel-Fantaste und Fuge von Sebastian Bach; gespielt von G. Rebling.
- 7) Weihe-Worte, vom Director.
- 8) Te deum von Händel. (1713.)

In den Weihe-Worten (Nr. 7) wurde zuerst berührt, wie auf dem Raume, auf dem jetzt der Dom mit seinem Zubehör und insbesondere die Schule steht, schon seit dem Jahr 937, wo Otto I. das Mauritius-Kloster gründete, Gesang und Kirchenmusik (nach dem Grundsatz der Benediktiner „viel singen, kurz und eifrig beten“) gepflegt und dies in dem aus dem Kloster hervorgegangenen Domstifte fortgesetzt sei, so daß ein wesentlicher Theil des Gottesdienstes und darum auch der Unterweisung der in der Stiftsschule für den Gottesdienst heranzubildenden Jugend in Sing-Übungen bestand; wie ferner auch nach der Secularisation des Erzstiftes der Gesang in den canonischen Horen fortbestanden habe; wie, sehr bald nach dem das Domcapitel auf Andringen der Landstände 1674 das Dom-Gymnasium gegründet hatte, auch schon ein sogenanntes Regal, d. i. kleines Positiv mit Schnarrpfeifen, für die Schule und hauptsächlich wohl zur Einübung des Domchors angeschafft,*) dies aber 1788 durch ein Positiv von 3 Stimmen (für 105 Thlr.) ersetzt sei, das bis 1854 gedient habe. Hierauf wurde, mit Dank gegen die hohen Behörden und mit Segenswünschen für unsern König und alle für das Wohl der Schulen wachenden treuen Diener des Königs, auf die Trefflichkeit des neuen Orgelwerkes und seinen doppelten Zweck, edlen und kunstreichern Kirchengesang zu fördern und den gottesdienstlichen Versammlungen der Schule die gebührende Feierlichkeit und Würde zu ertheilen, und auf mancherlei außergewöhnliche feierliche Veranlassungen hingewiesen, bei denen die Orgel künftig wohl erklingen möchte, dann aber mit einem Gebete daß der reichste Segen Gottes auf dem Kunstwerke ruhen und der Allerhöchste auch heute den seit so vielen Jahrhunderten so oft im Dom und seiner Umgebung erschollenen Lobgesang Te Deum laudamus in Gnaden annehmen möge, geschlossen.

Die Orgel hat zwei Manuale und ein Pedal mit folgenden 14 Stimmen:

Principal 8 Fuß. Hohlflöte 8 F. Octave 4 F. Mixtur 3fach. Bordun 16 F. Viola di Gamba 8 F. Bassat 2 $\frac{1}{2}$ F. Octavbaß 4 F. Offenbaß 8 F. Spitzflöte 8 F. Liebliche Flöte 4 F. Lieblich-Gedact 8 F. Octave 2 F. Subbaß 16 F.

Am 30. und 31. August hatten wir unter Leitung des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schaub**) die Prüfung von 10 Abiturienten, die alle so genügten, daß sie ohne weitere Berathung der Prüfungs-Commission für reif erklärt wurden.

Der Geburtstag unseres Königs wurde am 15. October wieder so begangen, daß sich alle Lehrer und Schüler früh 8 Uhr (so früh, damit jedem, auch außer dem zum Domchor gehörigen Schülern, die Theilnahme an dem um 9 Uhr beginnenden Gottesdienste im Dom oder in einer andern Kirche möglich würde) auf dem großen Saal versammelten, und nach einem kirchlichen Liebes Herr L. Hase eine Ansprache an die Versammelten (nach Röm. 13, 5) über das Wesen der wahren Vaterlandsliebe, mit einem Gebete für König und Vaterland, hielt, worauf eine Motette von Neumann (nach Psalm 21: „Herr der König freuet sich in deiner Kraft“) nebst der letzten Strophe des Liedes: „Vater, kröne du mit Segen“ den Schluß machte.

*) Es hatte die Inschrift: Reverendissimi Capituli liberalitate *κτιθου* scholae cathedral. Magd. curante Jo. Elemaro Roevero, Rect. Anno 1690.

**) Nach Gottes unerforschlichem Rathe sollte dies die letzte Wirksamkeit des hochverehrten Mannes bei unserer Schule sein. Von einer Dienstreife, die er im Anfange Septembers machte, krank zurückgekehrt, entschlief er schon am 16. Sept. Sein ganz unerwartet schnelles Abscheiden veranlaßte den Direktor, bei Eröffnung des neuen Halbjahres ihn den Primanern als Vorbild tüchtiger Geistes- und Herzensbildung, unwandelbarer Berufstreue, echtchristliches Wesens in Wort und That vorzustellen.

Die jährliche Schul-Communion, auf welche der Director am Vorabende die Theilnehmer unter den Schülern vorzubereiten gesucht hatte, ward am 19. October für einen sehr zahlreichen Kreis von Schülern, Lehrern und Familiengliedern der letztern (zusammen über 100 Communicanten) gehalten. Die Beichtrede des Herrn General-Superintendenten D. Möller schloß sich an Sacharia 9, 11: Du lässest durchs Blut deines Bundes aus deine Gefangene aus der Gruben, da kein Wasser innen ist."

Am 30. October fand zur Vorseier des Reformationsfestes eine Musik-Aufführung, verbunden mit Declamation, Statt, wobei die Ordnung diese war:

- 1) Choral: Ein' feste Burg ist unser Gott etc.
- 2) Luther, Ode von J. A. Cramer, decl. von Emil Beckenstedt in I.*)
- 3) Motette von Hauptmann.
- 4) Trio von Mozart für Pianoforte, Geige und Violoncello (G-dur), gespielt von Ernst Balan, Alb. und Paul Fischer.
- 5) die Forellen v. F. Förster, decl. von Ernst v. d. Schulenburg.
- 6) der gelähmte Kranich v. Ch. E. v. Kleist, decl. von Richard Affmann.
- 7) Morgenpsalm, Chorlied von F. Mendelssohn.
- 8) Abschied vom Wald, desgl.
- 9) großer Marsch v. Schulhoff, für d. Pianoforte, gespielt von Robert Baron.
- 10) Der Sommer (aus den Jahreszeiten) v. J. Haydn.

Am 11. 12. u. 14. Decemb. hielt der Herr General-Superintendent D. Möller eine Revision der sämtlichen 9 Religionsklassen des Gymnasiums und widmete jeder Klasse eine Stunde.

Am 26. Februar fand eine Musik-Aufführung Statt, bei der vorgetragen wurde:

- 1) Choral aus der Matthäus-Passion, v. Seb. Bach.
- 2) Psalm 116, v. Abt Stadler, (gesungen von Adolf Dannehl.)
- 4) Adagio für das Pianoforte, v. Beethoven, Op. 2, n. 2. gespielt von Rob. Baron.
- 4) Ave verum corpus, v. Mozart.
- 5) Sonate für Pianoforte und Violine, v. Hauptmann, (D-moll), gespielt von Paul Hecker und Alb. Fischer.
- 6) Zwei Frühlingslieder für Chor, v. Mendelssohn.
- 7) Quartett für Pianoforte, Violine, Viola u. Violoncello, gespielt von E. Balan, Alb. Fischer, Herm. Schliebs, Paul Fischer.
- 8) Ode auf Cäcilias Tag v. Händel.

Am 3. März wurde unter Leitung des Herrn Regierungs- u. Schul-Raths Dr. Trinkler die mündliche Prüfung von 10 Abiturienten gehalten, die alle sich als reif bewährten.

*) der vor Kurzem für die Rettung eines jüngern Mitschülers die Rettungsmedaille erhalten hatte.

b) Lehrer-Collegium.

Wesentliche Veränderungen gingen hier nicht vor; auch wurde kein Lehrer durch Krankheiten oder andere Hinderungen auf länger als einzelne Tage oder höchstens eine Woche genöthigt, Vertretung durch Amtsgenossen in Anspruch zu nehmen, außer daß Herr Hildebrandt als Secunde-Lieutenant den Landwehr-Uebungen vom 31. Mai bis 13. Juni beizuwohnen hatte.

Dem Gesanglehrer des Gymnasiums und Dirigent des Dom-Chors Herrn G. Rebling ist auf Antrag der hiesigen betr. Behörden von des Herrn Ministers von Kaumer Excellenz unter dem 8. März d. J. das Prädikat eines Musikdirectors beigelegt.

Mit Neujahr begann sein Probejahr der Candidat des h. Sch. A. Dr. Friedrich Hermann Theodor Freybank, geb. zu Wolmirstedt am 24. August 1824, ein Zögling unseres Gymnasiums. Er hat von Ostern Michaelis 1845 bis 1848 in Halle und Berlin Theologie und Philologie, dann Mathematik und Naturwissenschaften studirt, und nachdem er mehrere Jahre lang Hauslehrer gewesen war, von neuem von Michaelis 1852 bis Michaelis 1854 in Berlin den letztern Studien obgelegen. Von der philosophischen Facultät zu Rostock in Folge einer eingereichten mathem. Dissertation zum Dr. phil. ernannt, bestand er bei der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Halle die Prüfung pro facultate docendi so, daß er laut Zeugniß vom 21. November 1855 in der Mathematik und den physikalischen Naturwissenschaften in allen, auch den obersten Klassen unterrichten kann. Er ist dem Gymnasium nun schon mehrere Monate lang durch seine Kenntnisse, sein großes Lehrgeschick und seine Pflichttreue nützlich geworden, am sichtbarsten für die Mathematik in Unter-Tertia.

2. Verordnungen und andere Erlasse der Königlichen vorgeordneten Behörden.

1. Circular-Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 29. März 1855, wie es bei Abnahme und Uebergabe von Dienstwohnungen gehalten werden soll.
2. C. B. d. K. Pr. Sch. C. v. 4. Mai erinnert an genaue Befolgung der Ministerialverfügung vom 5. Mai 1846, bezüglich auf die Wiederholung der Maturitäts-Prüfung.
3. Ministerialverfügung v. 29. Mai (mit Bezug auf die frühere v. 24. Februar 1853): Schüler und fremde Maturitäts-Aspiranten, welche bei Anfertigung der schriftlichen Prüfungsarbeiten oder bei der mündlichen Prüfung sich des Betruges schuldig machen oder andern dazu behülftlich sind, sollen sofort von der Prüfung ausgeschlossen und auf den nächsten Prüfungstermin verwiesen werden. Wiederholen sie dann diesen Versuch, so werden sie wiederum ausgeschlossen und, damit sie nirgends mehr zu einer neuen Prüfung zugelassen werden, ihre Namen sämtlichen Königl. Provinzial-Schul-Collegien mitgetheilt.

4. C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 12. Septbr. ordnet auf den 25. Septbr. eine Schulfeier zum Gedächtniß des vor 300 Jahren geschlossenen Augsburger Religionsfriedens an.

Da mit dem 15. September die Michaelisferien begonnen hatten, so wurde die Feier bei der Morgengandacht, womit am 3. October das neue Halbjahr eröffnet wurde, mit eingezogen, nachdem in mehreren Religionsklassen schon im Anfange Septembers auf die wichtige Begebenheit hingewiesen war.

5. Ministerial-Verfügung v. 19. Sept. Bei Gelegenheit der Wahlen für das Haus der Abgeordneten werden die Lehrercollegien zur Bethätigung der Treue gegen Se. Majestät den König aufgefordert.
6. C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 16. October: Es soll dahin gesehen werden, daß für die deutschen Klassen- und Abiturienten-Arbeiten zweckmäßige und in die Bildungssphäre der Schüler fallende Aufgaben gewählt werden, daß die zur französischen (u. resp. englischen) Lectüre bestimmten Schriftsteller auch einen für Gymnasiasten geeigneten Stoff bieten, daß der Religionsunterricht in den obern Klassen vornemlich auf gründliche Kenntniß des Inhalts und Zusammenhangs der heiligen Schrift gerichtet sei, und daß die brandenburgisch-preussische Geschichte schon in Quarta begonnen und in den obern Klassen befestigt werde.
7. C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 18. October: — nähere Erläuterung der §§. 35 u. 36 des Reglements für die Maturitäts-Prüfung v. 4. Juni 1834, die nachträgliche Prüfung solcher betreffend, die ohne Zeugniß der Reife schon immatriculirt sind.
8. C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 5. Decbr. Bis auf Weiteres soll keinem Abiturienten mehr das Zeugniß der Reife nach §. 28 lit. C. des Prüfungsreglements erteilt werden.
9. Ministerial-Verfügung v. 7. Januar 1856, mitgetheilt durch C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 23. Januar. In dem Normalplan für den Gymnasial-Unterricht vom 24. October 1837 werden Veränderungen angeordnet, welche Concentration des Unterrichtsstoffes bezwecken. Sie sind durch die öffentlichen Blätter schon bekannter geworden.
10. Ministerialverfügung v. 12. Januar, mitgetheilt durch C. V. d. K. Pr. Sch. C. v. 23. Januar. Das Abiturienten-Prüfungs-Reglement vom 4. Juni 1834 wird in mehreren Punkten ergänzt und abgeändert. Auf welche Weise, ist gleichfalls schon durch Tagesblätter bekannter geworden und wird halbjährlich den Schülern der obern Klassen bei der vorschriftsmäßigen Besprechung des qu. Prüfungs-Reglements vorgehalten.

Verfügungen, welche das Domgymnasium allein betreffen, sind, so weit sie allgemeiner interessiren, schon an andern Stellen dieser Chronik berührt; doch muß noch dankbarlichst erwähnt werden, daß im Mai 1855 dem Schuldiener aus der Gymnasialkasse eine Unterstützung von 10 Thln., im August von dem zur Unterstützung bedürftiger Gymnasiallehrer für die Provinz Sachsen aus Staatsfonds bewilligten 1600 Thlr. drei minder gut gestellten Lehrern je 30 Thlr., und im Februar d. J. zweien der letztern wieder von einer zu gleichen Zwecken bei der einstweiligen Theuerung der dringendsten Lebensbedürfnisse bestimmten Summe je 30 Thlr. vom betreffenden Königl. Ministerium auf den Vorschlag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums ausgezahlt worden sind.

3. Der Unterricht.

In I. und II. ist der Cursus zweijährig, in III. a. und III. b. einjährig, in IV. a. und IV. b. sowie in V. a. und V. b. halbjährig, in VI. einjährig.

In Rücksicht der Ordinarien und der Lehrbücher sind Veränderungen nicht eingetreten. Wie viele Lehrstunden jedem Gegenstande gewidmet und von wem sie gehalten sind, ergibt sich aus den nachstehenden 2 Tabellen. In Betreff dessen, was in den einzelnen Fächern getrieben ist, nur noch Folgendes:

- 1) Deutsch. In I. wurden die 3 dafür angelegten Stunden (außer den schriftlichen und mündlichen stilistischen Uebungen) auf eine Uebersicht über die Geschichte der deutschen Sprache und National-Litteratur mit Proben aus den Schriftstellern der neuhochdeutschen Zeit, (mit 10—12 Primanern, die dazu Lust, Geschick und Zeit hatten, wurden in einer außerordentlichen Stunde Stücke aus der mittelhochdeutschen und althochdeutschen Litteratur, mit Benützung des Leitfadens von Keimig gelesen), auf Uebungen im Declamiren und auf Durchnahme des Nöthigsten aus der philosophischen Propädeutik verwandt. Die von den Abiturienten in der Prüfungsarbeit behandelten Themen waren: Zu Michaelis 1855: Wohlthätige und nachtheilige Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst. Zu Ostern 1856: Wie erklärt sich die von Horaz ausgesprochene Erfahrung „*Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis quaerimus*“?
- 2) Lateinisch. In I. wurde gelesen a) von Dichtern: Horatius ausgewählte Oden, (daneben privatim die meisten Oden des 2. und 3. Buchs,) epist. 1., 13—20., sat. 1., 1. 6. 9. 11., 2. 6., Virgil. ecl. 1. 2. 3. und 5 Elegien Tibulls, hauptsächlich um früher in Ovid. und Horat. Gelesenes zur Erklärung anzuwenden. (2 St. Director.) b) von Prosaisern: Taciti Germania und Hist. IV. 12—37. Cic. de orat. 1., 1—37. (andere Stellen dieser Schrift privatim) (3 St. Oberlehrer Ditsfurt).

Für die Stilübungen war die Klasse so getheilt, daß die zu Ostern 1855 und wieder die zu Michaelis 1855 neueingetretenen unter H. Vogel, die übrigen unter O. Ditsfurt arbeiteten (2 St.) Die Aufgaben wurden aus der alten Geschichte genommen oder an Gelesenes angeschlossen. Die Abiturienten schrieben zu Michaelis 1855: *de Periclis in remp. Atheniensium meritis*, zu Ostern 1856 eine historische Erläuterung des Ausspruchs von Cicero: *Gloria virtutem tamquam umbra sequitur*. In 1 St. übte Oberlehrer Ditsfurt die ganze Klasse im Lateinsprechen durch Invention von Gedanken zu den schriftlichen Arbeiten, durch kleine Disputationen u. s. w.

In II. ist gelesen Cicero p. Mur. — Sallust. Cat. 1—35. Virgil. Aen. V., 420—VI., 486.

In III. a. ist aus Friedemanns Ciceron. Chrest. (Oberlehrer Wolfart) und aus Ovid. Met. (Prof. Dr. Suro), in III. b. ist Caes. b. g. VI. und VII., theils öffentlich theils privatim, in Jacobs Blumenlese I. und Ovid. Met. gelesen.

In IV. wird binnen Jahresfrist C. Nepos ganz durchgelesen, so daß die vitae nach ihrer größeren oder geringeren Schwierigkeit unter IV. a. und IV. b. vertheilt werden.

In beiden V. dient Jacobs Elementarbuch als Lesebuch.

In VI. — IV. a. werden planmäßig Vocabeln gelernt aus Wiggerts Primitiven. (10te Aufl. 1854.)

- 3) Griechisch. In I. ist gelesen a) in Prosa: Plat. apolog. und Crito. Herodot I., 70 — zu Ende. (Dr. Ditsfurt.) b) von Dichtern: Homer. Il. XVIII, 309 — XIX zu Ende. Sophocl. Electr. 1 — 340. (Prof. Dr. Suro.)

In II. Xenoph. Cyr. I, 1—II, 2. Homer. Od. XX—XXIV.

In III a. und b. wird Ditsfurts Xenophont. Chrestomathie gelesen, in III a. auch halbjährlich einiges aus der Odyssee zur Einführung in die homerische Sprache und als Vorbereitung für II.

In IV. b. wird das Decliniren, in IV. a. die regelmäßige Conjugation (bei Lesung von Jacobs Elementarbuch Thl. I.) eingeübt. In beiden IV. und beiden III. werden (resp. mit den zweckmäßigen Ableitungsregeln) Vocabeln gelernt aus Ditsfurts griech. Vocabularium (2te A. 1853.)

- 4) Französisch. In I. sind Abschnitte aus dem 2ten u. 3ten Theile von Idelers zc. Handbuch, in II. ist Charles XII. gelesen, in III. a. und b. die thèmes français von Wolfart. (Künftig wird der Unterricht in der bis jetzt nur in den 3 oberen Klassen getriebenen französischen Sprache in V. beginnen.)
- 5) Hebräisch. In II. wurden die regelmäßigen Formen gelernt und das Analysiren von einzelnen Bibelstellen geübt, in I. ausgewählte Stücke aus den histor. Büchern des A. T. und den Psalmen gelesen.
- 6) Religion. In VI. liegen Zahns bibl. Historien zu Grunde, in beiden V. Dr. M. Luthers kleiner Katechismus Magdgb. 1853 (der sogenannte Barleber Katech.). In beiden IV. (parallel) ist Bibellesen die Hauptsache. In beiden III. (parallel) in einem zweijährigen Lehrgange, werden die Hauptwahrheiten der evangelischen Lehre so durchgenommen, wie sie für das Alter von 14—16 Jahren zweckmäßig scheinen. In allen diesen Klassen werden Bibelsprüche und ausgewählte klassische Kirchenlieder (ganz oder theilweise) auswendig gelernt. In II. wird in einem zweijährigen Cursus der Unterricht angeschlossen an Lohmanns evangelische Religionslehre, in I. an Petris Lehrbuch der Religion, in beiden Klassen mit Lesung der Beweisstellen im griechischen Original.
- 7) Bei dem Unterrichte in der Geschichte und Geographie wird in VI. a. und b. Kapps hist. und geogr. Leitfaden, mit einem Atlas (die Meisten haben den Sydowschen), in IV. a. und b. und III. a. und b. E. A. Schmidts Leitfaden für den Unterricht zc. und Seltens Grundlage beim Unterrichte in der Erdbeschreibung. (23te A. 1855), in II. und I. E. A. Schmidts Grundriß der Weltgeschichte (in 3 Thln., 7te A. 1855) gebraucht, so daß in je zweijährigem Lehrgange in II. alte, in I. mittlere und neuere Geschichte gelehrt wird. Für die alte Geographie gebrauchen die meisten Menke orbis antiqui descriptio, von III. b. an.
- 8) Mathematik. Bis IV. b. aufwärts wird praktisches Rechnen getrieben, von IV. a. an Mathematik nach Matthias heurist. Leitfaden. In III. b. hat Reufahr — Ostern Candidat Dr. Frehdank den Unterricht ertheilt.

Uebersicht der Lehrgegenstände.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen.									
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1. Deutsche Sprache . .	3 ^{*)}	2	3	2	2	3	3	3	4	25
2. Lateinische Sprache . .	8+2 ^{**)}	10	9	10	10	9	10	10	9	88
3. Griechische Sprache . .	6	6	6	6	6	4	—	—	—	34
4. Französische Sprache . .	2	2	2	2+2 ^{***)}	—	—	—	—	—	10
5. Hebräische Sprache . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
6. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
7. Geschichte und Geographie	2	3	4	3	2	3	3	3	2	25
8. Mathematik u. Rechnen	4	4	3	3	3	3	4	4	4	32
9. Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
10. Naturbeschreibung . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
11. Schreiben	—	—	—	—	1	2	3	3	3	12
12. Zeichnen	—	—	1	—	2	2	2	1	1	9
13. Sing-Übungen	—	—	2	—	1	1	1	1	2	8
										283

^{*)} einschließlich der philosophischen Propädeutik.

^{**)} für die Übungen im Lateinischen Stil wurde die Klasse I in 2 Abtheilungen von 2 Lehrern zu gleicher Zeit unterrichtet.

^{***)} die Klasse III wurde wegen der großen Verschiedenheit der Schüler, da die meisten schon von andern Schulen oder aus Privat-Unterricht Vorkenntnisse im Franz. mitbrachten, andere aber nicht, in 2 Abtheilungen unterrichtet.

Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1. Dir. Prof. Wiggert. Ordinarius v. I.	2 Lat. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Relig.						2 Relig.			11
2. Professor Wolf.		6 Griech. 3 Gesch. 4 Math.	3 Math.							16
3. Prof. Dr. Suco. Ordinarius v. II.	2 Griech.	10 Lat. 2 Relig. 2 Hebr.	2 Lat.							18
4. Professor Pag. Ordin. v. IVb.	4 Math. 1	3 e i c h n e n.			3 Math. 2 Zeichn.	4 Lat. 3 Deutsch	2 Zeichn.	1 Zeichn.	1 Zeichn.	21
5. Oberlehrer Dr. Wolfart Ordin. v. IIIa.	2 Hebr.		7 Lat. 2 Franz. 2 Relig.	2 Franz. (obere Ab- theilung) 2 Relig.						17
6. Oberlehrer Ditsfurt.	6 Lat. 4 Griech.		6 Griech.							16
7. Oberlehrer Sauppe Ordin. v. IVa.					10 Lat. 2 Deutsch 2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig.				18
8. Lehrer Krasper Ordin. v. IIIb.				10 Lat. 6 Griech.	2 Nat.		2 Nat.			20
9. Lehrer Hase Ordin. v. Vb.								10 Lat. 4 Deutsch 2 Relig.	3 Relig.	19
10. Lehrer Grunow	2 Franz.	2 Franz.	1 Geogr. 3 Gesch.	2 Franz. (untere Abtheil.)						10
11. Lehrer Gorgas.	2 Pbyf.	1 Pbyf.	3 Deutsch 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.		2 Nat. 2 Zeichn.				17
12. Lehrer Schönstedt.		2 Deutsch				4 Griech.	10 Lat. 3 Deutsch 3 Gesch.			22
13. H-Lehrer Hildebrandt.				2 Deutsch				3 Gesch.	13 Latein. u. Deutsch	18 (u. 4 Turn- stunden)
14. H-Lehrer Vogel.	2 Lat. (untere Abtheil.)			3 Gesch.	6 Griech.	5 Lat. 3 Gesch.				19
15. Lehrer Weise.						3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Gesch. 2 Nat.	21
16. Schreiblehr. zc. Brandt.]					1 Schreib.	2 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.]	12
17. Gesanglhr. zc. Rebking.]	2	S i n g e n			1 Singen]	1 Singen]	1 Singen]	1 Singen]	2 Singen]	8
									Summa	283

4. Statistische Nachrichten.

Bibliothek und Sammlungen.

Die Bibliothek des Gymnasiums erhielt als dankbarlichst empfangene Geschenke des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:

Haupt's Zeitschrift für Deutsches Alterthum X, 1. 2.

Facsimile der eigenhändigen Instruction des Königs Friedrich II. an den Grafen v. Finckenstein vom 10. Januar 1757.

Corpus reformatorum (Melanthon) vol. XXII.

Von der Königl. Sternwarte in Königsberg Bd. 27, Hft. 1 u. 2 der Königsb. astronomischen Beobachtungen.

Gekauft wurde theils neu, theils antiquarisch: Schwegler, römische Geschichte. Lüb. 1853 Bd. 1. — Caedmons biblische Dichtungen, herausgegeben von Vouternel. Gütersloh 1854 2 Bde. — Cäsar, Zeitschrift für Alterthumswissenschaft, für 1855. — Müggell, Zeitschrift für Gymnasialwesen, für 1855. — Neumann, Serapeum, für 1855. — Monatsberichte der Königl. Akademie d. Wiss. zu Berlin 1855. — Theolog. Studien u. Kritiken 1853 u. 1854. — C. P. Lepsius, kleine Schriften, herausgegeben von San Marte. Magdeb. 1855 Bd. 3. — Plini natur. hist. ed. Sillig. vol. VI. (Mone palimps.) Goth. 1855. — E. Morgenstern, Reise in Italien Bd. 1 in 3 Abtheilungen (mehr ist nicht erschienen). — Waig, Geschichte von Schleswig-Holstein Bd. 2. — Siebel u. Heinz, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Jahrg. 1855: — Aus Heeren u. Ufert, Geschichte der europäischen Staaten: Pauli, Geschichte Englands Bd. 4. Carlsohn, Geschichte Schwedens Bd. 4. — Ersch u. Gruber, Encyclopädie, I, 60. 61. II, 31. — Demosthenis philippicae oratt. ed. Voemel. Francof. 1829—33 3 Bde. — Megasthenis indica ed. Schwanbeck. Bonn. 1846. — Eustathii opuscula, ed. Tafel. Francof. 1832. — Gottfried v. Monmouth historia regum Britanniae etc., herausg. von San Marte. Halle 1854. — H. Stephani, thes. I. graec. ed. Hase. Lieferung 53. — Roner, Repertorium der in Zeitschriften ic. von 1800 bis 1850 erschienenen Abhandlungen zur Geschichte und ihren Hilfswissenschaften. Bd. 2, 3 Hefte. Berlin 1856. — Heymann u. v. Döfeld, Karte des preussischen Staats, Liefg. 84—95. — Rothstein, Athenäum für rationelle Gymnastik. Berlin 1855 Bd. 3. — Rothstein, das Bajonet-Fechten. Berlin 1853. — Rothstein, die gymnastischen Frei-Übungen. Berlin 1853. — Publicationen des Stuttg. litterar. Vereins. Nr. 33—37. — Apollonii Argonautica emend. etc. R. Merkel. Scholia vetera etc. ed. H. Keil. Lips. 1854.

Die Schülerbibliothek hat auch in diesem Jahre aus ihren eigenen Mitteln manchen Zuwachs und zweckmäßige Ergänzung gefunden.

Auch der physikalische, naturhistorische und anderweitige Lehr-Apparat hat, nach Maßgabe des dafür ausgelegten Geldes, einige Vermehrung erhalten.

Unterstützungen.

Erlaß des Schulgeldes erhielten für das Sommerhalbjahr 27 Schüler ganz und 1 zur Hälfte (210 Thlr.), für das Winterhalbjahr 30 ganz und 2 zur Hälfte (243 Thlr.).

Aus der Funk'schen Stiftung erhielten zu Ostern 1855 6 Abiturienten 120 Thlr. Cour. (je 20 Thlr.); und 16 Schüler 88 Thlr. Cour. (8 je 6 Thlr., 8 je 5 Thlr.); zusammen wurde also vertheilt 208 Thlr. Cour. Michaelis 1855 aber betrug die zu vertheilende Summe 210 Thlr. 12½ Sgr. Cour., wovon 4 Abiturienten 110 Thlr., (3 je 30 Thlr., einer 20 Thlr.), das Uebrige 17 Schüler (in Summen von 8¼ Thlr. Gold bis 5 Thlr. Courant) bekamen.

Aus der Kloster-Bergeschen Stiftung erhielten für den Sommer: 9 Primaner jeder 25 Thlr., zusammen 225 Thlr.; für den Winter 1 Primaner 50 Thlr., 6 Primaner und 1 Secundaner je 25 Thlr., zusammen 225 Thlr.

Das Morgenstern'sche Stipendium hat ein Secundaner genossen und dadurch 37 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. empfangen.

Es ist also durch Schulgeld-Erlaß und Geld-Unterstützungen dürftigen und dabei würdigen Schülern zu gute gekommen die Summe von 1359 Thlr. 1 Sgr.

Frequenz.

Die Schülerzahl belief sich im Sommerhalbjahr auf 333, im Winterhalbjahr auf 339; jetzt am Schlusse des Schuljahres weist das nachstehende Namen-Verzeichniß 336 Schüler nach, von denen außer 11 Abiturienten noch 20 zu Ostern die Schule verlassen werden.

Neu aufgenommen sind im Laufe des Schuljahres 88, nämlich in I. 3, in II. 3, in III. 1, in IV. 12, in V. 11, in VI. 58.

Gestorben ist am 6. Januar Albert Warmholz aus der Neustadt, 10½ Jahr alt, ein fleißiger hoffnungsvoller Knabe, der im Sommerhalbjahre sich durch Sexta durcharbeitete und in Unter-Quinta schon wieder erfreulich fortgeschritten war. Er erlag, der einzige Sohn seiner Eltern, einem Nervensieber, nach kurzer Krankheit. Außerdem starb Emil Schatz aus Magdeburg, 18 Jahr alt, der aber seines allmählichen Hinsiechens wegen schon seit 1½ Jahren die Schule (Unter-Tertia) nicht mehr hätte besuchen können.

Von den übrigen Abgegangenen gingen oder gehen jetzt 7 auf auswärtige Schulen, theils bei Ortsveränderung der Eltern, theils weil eine Entfernung aus dem elterlichen Hause für fördernd gehalten wurde, 3 auf die hiesige Gewerb- und Handelsschule oder eine Bürgerschule, einer auf das Schullehrer-Seminar in Darby, einer (aus I.) widmet sich dem Kriegsdienste, einer dem Büreaudienste, einer der Landwirthschaft, einer einem technischen Gewerbe, 11 dem Kaufmannsstande, zwei verließen die Schule Krankheits halber, drei ohne bestimmte Erklärung über den zu wählenden Lebensberuf.

Mit dem Zeugnisse der Reise für die Universität gingen ab

Michaelis 1855: 1) Julius Ferdinand Eckerbusch a. Barby, 19½ Jahr alt, evang., stud. Medicin.

2) Friedr. Adolf Julius Gorges a. Schafensleben. [Klein-Santhersleben], 17 J., evangel., stud. Theologie u. Philologie.

3) August Andreas Jacob Holst a. Wolmirstedt, 20 J. evang., stud. Theol.

4) Karl Wilh. Rudolf Horch a. Magdeburg, 19 J., reform., stud. Jur.

5) Friedrich Wilh. Christian Andreas John a. Osterwieck, 20½ J., evang., stud. Jur.

6) Gustav Eduard Richard Paasche a. Althaldensleben [Neustadt-Magdeburg] 20¼ J., evang., stud. Jur.

7) Christian Ludwig Friedrich Richter a. Klein-Ottersleben, 21¼ J., evang., stud. Theologie.

8) Julius Karl Eduard Voigtel a. Magdeburg, 19½ J., evang., stud. Jur.

9) Theodor Georg Albert Wagenknecht a. Kloster-Neuendorf, 19½ J., evang., stud. Jur.

10) Arnold Oskar Weichsel a. Magdeburg, 20¼ J., evang., stud. Jur.

Ostern 1856: 1) Christoph Heinrich Bertram a. Magdeburg, 19½ J., reform., stud. Philologie und Mathematik.

2) Heinrich Karl Fischer a. Magdeburg, 19 J., evang., stud. Theologie.

3) August Max Fischer a. Magdeburg, 21 J., reform., stud. Jur.

4) Georg Benjamin Gottgetreu a. Ziesar, 20½ J., evang., stud. Jur.

5) Otto Hermann August Jungmann a. Drafenstedt, 19½ J., widmet sich dem Bergwesen.

6) Karl Bruno Käsebier a. Schönebeck, 22½ J. (4½ J. durch Krankheit im Schulbesuche unterbrochen), evang., stud. Theologie.

7) Karl August Lüders a. Groß-Mantel i. d. Neumark, [Lindhorst], 21¼ J., evang., stud. Theologie.

8) Karl Friedrich Neumann a. Genthin, 21½ J., evang., stud. Theol.

9) Otto Schäffer a. Groppendorf, 20½ J., evang., stud. Theologie.

10) Heinrich Julius August Schrader a. Magdeburg, 21¼ J., evang., stud. Medicin.

11) Johann Christian Friedrich Wallmann a. Lüdensen, 23¼ J., evang., stud. Theologie.

F. Wiggert.

Verzeichniss der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg, zur öffentlichen Prüfung, Ostern 1856. [336.]

iejenige, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser ein anderer ist als der Geburtsort des Schülers; M. bedeutet dabei Magdeburg.

P r i m a (44).

Die 11 mit † bezeichneten sind nach bestandener Prüfung am 3. März für reif zu Universitäts-Studien erklärt worden.

Hermann Bauernmeister.	Albert Horn a. Colbitz.	Julius Rosenthal a. Neustadt-M.
Christian Bedau a. Wolmirsleben.	† Otto Jungmann a. Draakenstedt.	Heinrich Rühlant a. Helmstedt.
† Heinrich Bertram.	Albrecht Kämpf.	† Otto Schäffer a. Groppendorf.
Gustav Clement.	† Bruno Käfeler a. Schönebeck.	Wilhelm Schirlich a. Staßfurt (Aus-
Richard Denefe.	Louis Klein.	leben).
Karl Dymneber.	Otto Klotz a. Schönebeck (Staßfurt.)	Karl Schmidt a. Planken [M.].
Karl Fickler a. Neuhaldensleben.	Wilhelm Köp a. Förderstedt. [Gr. Salze.]	Hermann Schmidt a. Burg.
† Heinrich Fischer.	Heinrich Krüger.	† Heinrich Schrader.
† Max Fischer.	Otto Kühne.	Friedrich Schulze a. Seehausen i. d. N.
Adolf Friße a. Scharfende [M.]	† August Lüders a. Gr. Mantel b. Kö-	Heinrich Schwidam a. Plessen in der
Karl Friße.	nigsberg i. d. Neumark (Lindhorst).	Prov. Posen.
Adolf Glöckner a. Seehausen i. M.	Franz Nefemann a. Bahrendorf.	Emil Beckenstedt a. Behlig.
† Benjamin Gottgetreu a. Ziesar.	† Friedrich Neumann a. Genthin.	† Friedrich Ballmann a. Lüdens.
Adolf Haupt a. Scharlibbe [Oster-	Wilhelm Rathmann a. Krakau.	Ernst Zernial a. Cleve (Neuhaldens-
weddingen.)	Friedrich Reinefarth a. Bchau.	leben].
Wilhelm Heinrichs a. Flechtingen.	Friedrich Richter a. Halberstadt [Calen-	Wilhelm Zernial a. Neuhaldensleben.
Heinrich Heyer a. Satuelle.	berge].	

S e c u n d a (33).

Die 12 mit † bezeichneten sind Ober-Secundaner.

Wilhelm Bätge a. Dreileben.	† Georg Freyer a. Bizenow b. Schivel-	† Eduard Reichenstein a. Puppen bei
Robert Baron.	bein (Randau).	Königsberg [Colbitz].
Hermann Berger a. Nordhausen [M.].	Max Friße.	† Hermann Schliebs.
Hermann Bertram a. Diesdorf.	Ernst Gottschalk.	Hermann Schmutz a. Werke [Wolmirs-
Walthar Ducharadt a. d. Sudentburg.	Georg Gregorius a. Potsdam [Höxter].	stedt].
Wilhelm Costenoble.	Paul Hecker a. Potsdam [Staßfurt].	† Gustav Schröder a. Ziesar [M.].
† Adolf Dannehl.	† Arnold Hesse a. Neuhaldensleben.	Friedrich Schröder.
† Karl Dannehl a. Angern.	Otto Jacobs a. Gröbern.	† Robert Stürzebein a. M. [Budau].
† Karl Dannenberg a. Schneidlingen.	Karl Kost a. Wellen [M.].	Hermann Täger a. Böttmersdorf.
† Matthias Deneke a. Ackendorf.	† Andreas Meny a. Biesen.	Otto Wiegmann a. Farsleben.
Robert Dittmar.	Reinhold Müller.	Christian Winkelman a. Nordgermers-
† Albert Fischer.	Wilhelm Nitsche a. Neuhaldensleben.	leben.
Adolf Fischer.		

O b e r - T e r t i a (27).

Wilhelm Anger.	Adolf Hermes a. Salzwedel [M.].	Ferdinand Meyer a. Büstedt [Branden-
Karl Arnold a. d. Sudentburg.	Paul Hildebrandt a. Halle. [M.].	stein].
Friedrich Balan a. Cottbus. [M.].	Sugo Hildenbagen.	Gustav Müller.
Heinrich Brecht a. Böttmersdorf.	Theod. Kirchheim a. Cobbel [Eggerdors].	Theodor Reichert.
Christian Brüggemann a. Groß-Bött-	Friedrich Kost a. Gr. Rodensleben.	Julius Freiherr v. Reichenstein a. Schö-
mersleben.	Gustav Krabmer a. Elbingerode [Wer-	nebeck.
Wilhelm Conradi a. Schönebeck.	nigerode].	Julius Schindelbauer.
Ferdinand Dreher.	Karl Ranpe a. Loitsche.	Wilhelm Schmidt a. Mose.
Gottfried Ernst.	Friedrich Lisse.	Gerhard Schmidt a. Planken [M.].
Paul Fischer.	Bernhard Löwenthal a. Barby [M.].	Gustav Simon a. Mödern.
		Emil Wienbeck a. Gr. Rottmersleben.

U n t e r = T e r t i a (32).

Dskar Ammon a. Groß-Ziethen [M.].	Julius Haupt a. Scharlibbe [Osterweddingen].	Albert Raundorf a. Raundorf b. Alslieben [Baalberge].
Gubert Armbruster a. Reinstedt. [Ehale].	Andr. Hornemann a. Nieder-Dobeleben.	Christian Preuße a. Hohen-Dobeleben.
Ernst Balan a. Cottbus [M.].	Otto Isensee.	Gustav Reichert.
Otto Böttcher a. Magdorf.	Eduard Käsebier.	Wilhelm Rex.
Walter Brecht a. Dichtersleben.	Adolf Mager a. Ziepel.	Ernst Schmidt.
Robert Caspar a. Glindenberg.	Heinrich Maquet.	Ernst Torges.
Moriz Deneke.	Adolf Michaelis.	Edmund Beckenstedt a. Behlitz.
Rudolf Dieterici a. Lofstan.	Otto Müller.	Richard Bester.
Heinrich Fiedler a. Löderburg.	Ludwig Müller a. Falkenberg b. Seehausen i. d. A.	Adolf Voigt a. Wolmirstedt.
Friedrich Fiedler a. Löderburg.		Hermann Bedding.
Hermann Göddike.		Hermann Jarges.
Richard Hager.		

O b e r = Q u a r t a (37).

August Andersuhr.	Heinrich Gläsing a. Ziehlitz.	Hermann Lange.
Louis Baron.	Max Gottgetren a. Ziesar.	Gustav Lüderitz.
Reinhold Baumgarten a. Gübs.	Ernst Grubitz a. Minden [M.].	Adolf Naumann a. Haleborn [Dobendorf].
Karl Böske.	August Grün a. M. [Neustadt].	Franz Rudeloff a. Neuhaldensleben.
Rudolf Braumann a. Voitsche.	Albert Hermann a. Lößau in Westpreußen [M.].	Albert Schmidt a. Gr. Wanzleben.
Wilhelm Brösel a. Zens.	Ernst Hermann a. Heiligenstadt [M.].	Hermann Spendelin.
Friedrich Bussenius a. Sohlen. [Wellen.]	Eduard Hochbaum.	Heinrich Voße a. d. S.
Hermann Danckwortt a. d. Sündenburg.	Richard Höyer.	Ernst Voigt.
Wilhelm Feige a. Calbe a. S.	Paul Kämpfe.	Edmund Werth.
Adolf Freye.	Adolf Käsebier a. Schönebeck.	Max von Wulffen a. Pieppuhl.
Hermann Friße.	Alexander Köcher.	Ernst Zähle a. Neuhaldensleben.
Ernst Friße.	Friedrich Lamprecht a. Dschersleben [Randaun].	
Adolf Gandert a. Schlagenthin.		
Paul Gandert a. Schlagenthin.		

U n t e r = Q u a r t a (42).

Karl Adam a. Langensalza [M.].	Adolf Gorges a. Kl. Santerleben.	Udo Schmidt a. Gr. Wanzleben.
Richard Ammon a. Gr. Ziethen [M.].	Friedrich Helmede a. Dichtersleben.	Wilhelm Schmidt a. Erfurt [M.].
Paul Ammon a. Groß-Ziethen [M.].	Ernst Hermes a. Salzwedel [M.].	Walter Schneider a. Erfurt [Schönebeck].
Dskar Armbruster a. Reinstedt [Ehale].	Karl Herrmann a. Calenberge [M.].	Dskar Schneider a. Erfurt [Schönebeck].
Adolf Berger.	Emil Hesse.	Julius v. d. Schulenburg a. Münster [M.].
Friedrich Brecht a. Gröningen [M.].	Louis Kirchheim a. Cobbel [Eggersdorf].	Matthias Schneidewindt a. Ackendorf.
Rudolf Casar a. Schleibitz.	Robert Koch a. Apendorf.	Kolmar Schumann.
Gustav Casar a. Schleibitz.	Ernst Krüger a. Stettin [M.].	Arnold Schumacher a. Arneburg [M.].
Peter Coqui a. Woltersdorf [M.].	Heinrich Lambrecht.	Gustav Schwarz a. Klein-Lübars.
Richard Decker a. d. Sündenburg [Lüderitz].	Felix Löyer.	Ferdinand Sellner.
Gottlieb Demmelandt a. Irzleben.	August Mehler a. Pabsdorf b. Halberstadt [M.].	Karl Stüber a. Neundorf b. Rackerbeck [Gr. Apenburg.]
Karl Ernst.	Heinrich Ruitmann a. Menz.	Ernst Vester.
Wilhelm Fischer.	Dskar Plaumann a. Berlin [M.].	Robert Volkholz a. Buckau [M.].
Theodor Gauert a. Flechtingen.	Wilhelm Resthoff a. Wegenstedt.	Julius Wiegmann a. Farsleben.

O b e r = Q u i n t a (28).

Gustav Baron a. Salzwedel [M.].	Richard Krenghin a. Loburg.	Herm. Schwarzenberg a. Schalenleben.
Ernst Danckwortt a. d. Sündenburg.	Adolf Kummer a. Bahrendorf.	Franz Vester.
Robert Deneke.	Jean Michaelis.	Wilhelm Vos.
Adolf Fehse a. Berlin [M.].	Eduard Niewerth a. Klein-Nobdensleben.	Franz Wapler.
Karl Hildenhausen.	Richard Peters.	Bruno Weichsel.
Georg Hornburg.	Albrecht Reinheldt.	Theodor Wild a. Friedrichstadt-M.
Robert Kugelmann.	Richard Reinheldt.	Louis Zahn a. Buckau.
Ludwig Knabe a. Friedrichstadt-M. [Klein-Nobdensleben].	Rudolf Röber a. Neustadt-M. [Ditsfurt].	Werner Zimmermann a. Lindenhain b. Eilenburg.
Johannes Knabe a. Friedrichstadt-M. [Klein-Nobdensleben].	Adolf Saaf.	
	Paul Schuntermann.	
	Robert Schwabedal.	

U n t e r - Q u i n t a (42).

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Emil Ammon a. Gr. Zietzen [M.]. | Johannes Hornburg. | Adolf Ruben a. Rosbingen b. Hanno- |
| Richard Ahmann. | Alexander v. Humbert a. Schönberg | ver [Neustadt-M.]. |
| Louis Cäsar. | i. d. N. [Samswegen]. | Heinrich Rüdiger. |
| Karl Conrad a. Brandenburg. | Georg Jungwirth a. Berlin [Torgau]. | Friedrich Schneidewindt a. Ackendorf. |
| Otto Danckwortt a. d. Sudenburg. | Richard Krüger a. Hadmersleben [M.]. | Gustav Schöywinkel a. Barmen [M.]. |
| Gustav Diesner a. Berlin [Neust.-M.]. | Johannes Lucke a. Möckern [Egeln]. | Ernst v. d. Schulenburg a. Neckling- |
| Otto Dittmar. | Paul Meinecke a. M. [Sudenburg]. | hausen [M.]. |
| Hermann Dittmar. | Hugo Meyer a. Breslau [M.]. | Karl Schultheiß a. M. [Wolmirstedt]. |
| Wilhelm Ernst. | Emil Naumann a. Haseborn [Doden- | Andreas Schwanncke a. Dreileben. |
| Alexander Faber. | dorf]. | Oskar Stüber. |
| Otto Fauser. | Albrecht Nathsam. | Friedrich Thüm a. Ziepel. |
| Hermann Fiedler a. Löderburg. | Franz v. Nibel a. Berlin [M.]. | Louis Totte. |
| Rudolf Haupt a. Osterweddingen. | Stephan Robrahm. | Georg Trautmann. |
| Hermann Held. | Hermann Rösch. | Hermann Wenzlau a. Neustadt-M. |
| Emil Hildenhagen. | Fritz Rosenkranz a. Mannheim [M.]. | Albert Wolter. |
| Karl Höfer. | | |

S e r t a (51).

- | | | |
|---|--|---|
| August Alschefsky a. Charlottenb. [M.]. | Hans von Hagen. | Hermann Sauer. |
| Adolf Aschkinas. | Richard Hildebrandt a. Halle [M.]. | Ernst Schäffer a. Groppendorf. |
| Ernst Bach. | Heinrich Kowalsky. | Eduard Schellenberg a. Gr. Krausnigt |
| Otto Balan a. Görlitz [M.]. | Paul Krieg. | bei Sonnenwalde [M.]. |
| Friedrich Becker a. M. [Neust.-M.]. | Oskar Kuhlbars. | Philipp Schlitte a. Halberstadt [M.]. |
| Albert Bedau a. Wolmirsleben. | Richard la Barré. | Ludwig Schmid a. M. [Neustadt]. |
| Eduard Berge a. Worbis [M.]. | August Lins a. Günterode [M.]. | Karl Schneidewindt a. Ackendorf. |
| Hermann Boy a. Torgau [M.]. | Siegfried Löyer. | Otto Schneidewind a. d. Sudenburg [M.]. |
| Karl Brecht. | Otto Mahrenholz a. Altenweddingen. | Gustav v. d. Schulenburg a. Neckling- |
| Hermann Burckhardt a. M. [Sudemb.]. | Edmund Meinecke a. M. [Sudemb.]. | hausen [M.]. |
| Paul Deneke. | Felix Müller a. d. Sudenburg. | Berner Schwarzenberg a. Schafensleben. |
| Johannes Edelmann a. Burg [M.]. | Albert Neupert a. M. [Neustadt-M.]. | Eduard Sparkuhle a. Althaldensleben. |
| Robert Faber. | Martin Philippson. | Louis Stegmann. |
| Alexander Fläschendräger a. Altenwed- | Max Poppe a. M. [Friedrichsstadt]. | Moritz Vetter. |
| dungen. | Oskar Röber a. Hornburg [Dittfurth]. | Theodor Voss. |
| Oskar Fund. | Hans v. Rohrscheidt a. Liebenwerda [M.]. | Ernst Weber a. Swinemünde [M.]. |
| Fritz Gerstenberg a. Neustadt-M. | August Rosche. | August Wellenberg a. Dvenstedt. |
| Ferdinand Grabau. | Karl Ruff. | August Zahn a. Buckau. |

Öffentliche Prüfung im Domgymnasium

am 13. und 14. März 1856.

Vormittags 8—12 Uhr.

Donnerstag, den 13. März.

- Ober-Tertia: Religionslehre (Herr Oberlehrer Wolfart, Ordin. der Klasse).
 = = Geschichte (Herr L. Grunow).
 Unter-Tertia: Realien aus der Lesung latein. u. griech. Schriftsteller (Hr. Lehrer Krasper, Ordinarius der Klasse).
 = = Mathematik (Hr. Candidat Dr. Freydanck).
 Secunda: Lateinisch (Herr Professor Dr. Suero, Ordinarius der Klasse).
 = = Mathematik (Herr Professor Wolf).
 Prima: Griechisch (Herr Oberlehrer Ditsfurt).
 = = Deutsch (der Director).

Freitag, den 14. März.

- Ober-Quarta: Lateinisch (Herr Oberlehrer Sauppe, Ordin. der Klasse).
 = = Naturbeschreibung (Herr L. Gorgas).
 Unter-Quarta: Griechisch (Herr L. Schönstedt).
 = = Geschichte (Herr L. Vogel).
 Ober-Quinta: Geschichte (Herr L. Schönstedt, Ordinarius der Klasse).
 Unter-Quinta: Lateinisch (Herr L. Hase, Ordinarius der Klasse).
 = = Rechnen (Herr L. Weise).
 Sexta: Lateinisch (Herr L. Hildebrandt, Ordinarius der Klasse).

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	R	G	G	B	B	W	G	K	C	Y	M								

Öffentli

Gymnasium

Ober = Ter

Unter = Ter

Secunda:

Prima:

Ober = Du

Unter = Du

Ober = Du

Unter = Du

Sexta:

Solfart, Ordin. der Klasse).

griech. Schriftsteller (Gr. Leh-

affe).

ehdanck).

ro, Ordinarius der Klasse).

rt).

pe, Ordin. der Klasse).

as).

Ordinarius der Klasse).

rius der Klasse).

, Ordinarius der Klasse).

eburg.

